

Intensive Betreuerschulung für KJR-Freizeiten

Kreisjugendring bildet seine ehrenamtlichen Betreuer von Kinderfreizeiten und Jugendfahrten weiter

Um seine Betreuer optimal auf die kommende Saison vorzubereiten, veranstaltet der KJR Straubing-Bogen jedes Jahr ein Betreuerseminar. 25 erfahrene und neue Betreuer und Betreuerinnen fanden sich dazu im Malteser Bildungshaus in Aiterhofen ein. Nach einer kurzen Einführung in den Wochenendablauf am Freitagabend durch Seminarleiter und Jugendpfleger Richard Maier wurde das Angebot der Kinderfreizeiten und Jugendfahrten besprochen.

Nach ein paar Aufwärm- und Kennenlernspielen schloss sich dem offiziellen Teil dann der gemütliche Teil an und es wurde manch Brettspielmatch ausgefochten, gemütlich geratscht und Anekdoten aus vergangenen Saisonen erzählt.

Samstag hieß es dann aber nach ersten Übungen zum Start in den Tag durch die kommunale Jugendpflegerin Julia Stadler „arbeiten“. Parallel zum Workshop „Kochen für große Gruppen“ mit Referentin Melanie Blaim fand erstmals der sehr aufschlussreiche Workshop „Helfen in seelischer Not“ mit Anna Kasberger statt. Immer wieder kann es vorkommen, dass Kinder und Jugendliche in eine Hilfesituation geraten und dann ist eine gewisse Handlungssicherheit der betreuenden Person von enormer Wichtigkeit.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer zwischen verschiedenen Workshops wählen. „Was ist Aufsichtspflicht, welche Rolle spielt dabei der Betreuer?“ fragten sich die Teilnehmenden zusammen mit Richard Maier.



Gut gelaunt versammelte sich ein Großteil der Seminarteilnehmer zum Gruppenbild im Garten des Malteser Bildungshauses in Aiterhofen.



Viel Arbeit wartete auf die Kochgruppe unter der Leitung von Melanie Blaim. Bei den Abenteuerspielen mussten gemeinsam knifflige Aufgaben gelöst werden.



Beim Workshop „Kooperative Abenteuerspiele“ mit Susi Knecht konnten die Betreuer und Betreuerinnen viele Spielideen selbst ausprobieren und dabei erfahren, ob sie für Kinder gut geeignet sind. Ihren inneren Kern entdeckten die Teilnehmenden beim Workshop „Kinderyoga“, geleitet von Katherina Wagner. Beim Bastelworkshop konnten sich die Teilnehmer, angeleitet von Marina Weiß, unter anderem ein Windlicht mit Papiergarn aus Zeitungspapier verzieren.

In einer kleinen Abendeinheit wurden die diesjährigen Freizeiten besprochen und die Betreuer und Betreuerinnen entsprechend eingeteilt.

Am Sonntag traf man sich nach dem Frühstück und dem „Hausputz“ nochmals in der Runde, um über die unterschiedlichen Anforderungen bei Freizeiten und über einen Betreuerausflug zu sprechen. Mit einer kleinen Reflexionsrunde endete ein erfolgreiches, wenn auch teilweise anstrengendes Fortbildungswochenende.

Bereits in den Osterferien sind die Betreuerinnen und Betreuer bei den ersten Freizeitangeboten des KJR im Einsatz.